

Anwendung von Hamerol in Zuckerrüben



Saatgutbehandlung

Saatgut Behandlung wirkt sehr positiv auf die Keimfähigkeit und Wurzelsystem der Zuckerrüben aus.

Dosierung: 30ML Hamerol pro Hektar Saatgut

Anwendung: Saatgut beizen

Wirkung: bessere Keimung der Zuckerrüben, besser entwickeltes Wurzelsystem, mehr Mykorrhiza Verbindungen, bessere Wasser und Micro-Nährstoffe Aufnahme und größere Resistenz gegen Nematoden und Bodenbürtige Pilze

Blattspritzung Nr. 1

Drei Wochen nach dem Auflaufen der Zuckerrüben (um BBCH 13, 2-4 Blatt-Stadium) eine erste Blattspritzung mit Hamerol durchführen.

Dosierung: 2,5 L/Ha Hamerol mit 200-400L Leitungswasser

Anwendung: Fein auf den Bestand sprühen und vorzugsweise ein Benetzungsmittel verwenden.

Wirkungsweise: Die erste Spritzung mit Hamerol aktiviert in der Pflanze Prozesse, die die Pflanzenresistenz regulieren. Dadurch wird die Pflanze widerstandsfähiger und bekommt es eine mittelbare Wirkung gegen Blattkrankheiten wie Cercospora, Ramularia und Rost (Uromyces). Beim Spritzen gelangt viel Wirkstoff auf den Boden. Dies wirkt sich positiv auf das Bodenleben aus und stimuliert das Wurzelsystem und Wachstum des Jungen Pflanze.



Fotos oben: Erstmalige Spritzung von Hamerol in Zuckerrüben

Nach dieser ersten Spritzung mit Hamerol das Standard chemische Spritzfolge nutzen.

Blattspritzung Nr. 2


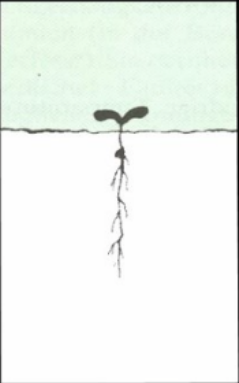
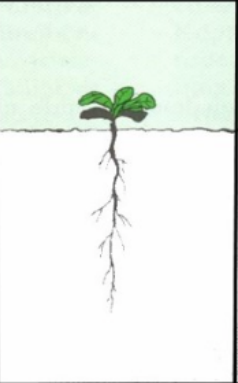
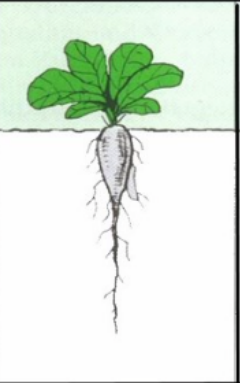
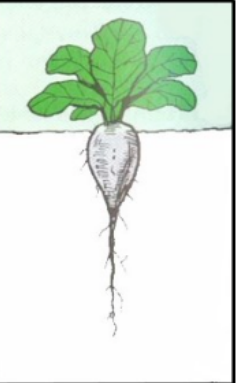
Kurz vor dem Schließen des Blattes ein Blattspritzung in BBCH 39 durchführen

Dosierung: 2,5 l/ha Hamerol mit 200-400 l Leitungswasser

Anwendung: Fein auf den Blatt spritzen und ein Netzmittel verwenden.

Wirksamkeit: Die zweite und letzte Spritzung mit Hamerol trägt dazu bei, die Resistenz der Pflanzen gegen Blattkrankheiten zu verlängern.

BBCH Stadien Zuckerrüben

				
01 - 09	10 - 12	14 - 19	31 - 39	49
Keimung	Auflaufen	Blattausbildung	Schließen des Bestandes	Erntestadium
	Jugendentwicklung		Hauptwachstum	

Makrostadien Zuckerrübe, Quelle LWK NRW

Erläuterung:

Für die Anwendung von Hamerol gibt es keine Wartezeit, und der Wirkstoff hinterlässt keine Rückstände auf der Pflanze und wird daher nicht auf die Rückstandshöchstmengen oder die außergesetzlichen Anforderungen angerechnet.

Hamerol wird dieses Jahr bei Demeter registriert und ist daher im ökologischen Anbau zugelassen.